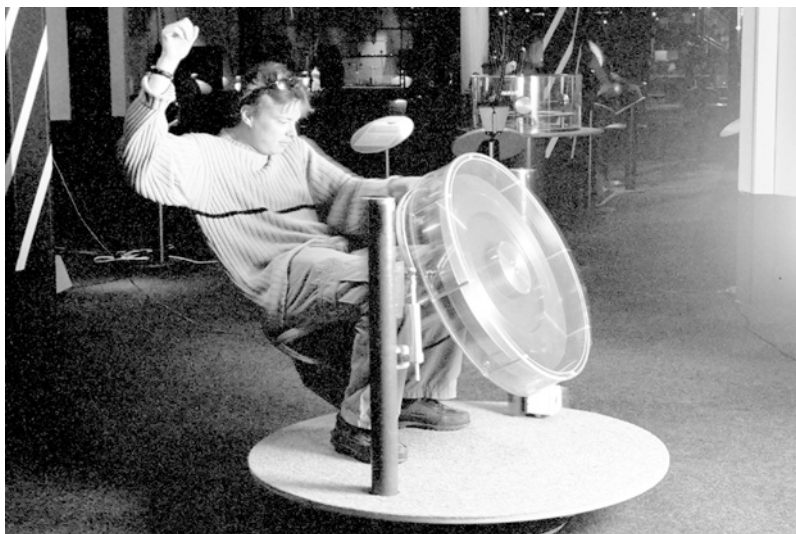


→ DER RODEO-KREISEL, TECHNORAMA, WINTERTHUR (SCHWEIZ)



Exponat hinter den Exponaten

Der Besucher kann auf diesem Kreisel wie auf einem Rodeo-Pferd reiten. Er erfährt am eigenen Leib die Wirkung dieses Exponates und macht eine paradoxe Erfahrung: ein toter Gegenstand benimmt sich so, als wäre er lebendig, er scheint bockig und unberechenbar zu sein. Gerade diese paradoxe Erfahrung sensibilisiert für zwei Bauprinzipien unserer Welt, die Zentrifugalkraft und die Schwerkraft, welche die eigentlichen, freilich unsichtbaren Exponate »hinter« dem Rodeo-Kreisel sind. Die Geltung dieser Naturgesetze kann an ihrem Vollzug demonstriert und begreiflich gemacht werden. Dadurch werden die Grenzen von Ausstellung und Wirklichkeit relativiert. Denn die Demonstration der Naturgesetze verweist ja nicht auf die Welt außerhalb der Ausstellung, sondern macht deutlich, dass auch die Ausstellung ein Teil der Welt ist.

Die intensive körperliche Erfahrung des Besuchers bildet Anknüpfungspunkte für die Aufnahme von Wissen. Das Selbstverständliche der physikalischen Kräfte wird unselbstverständlich und macht dadurch neugierig. In guten Science Centres wird die Begegnung mit dem Exponat zur persönlichen und körperlichen Erfahrung und schließlich auch zum Nährboden für neues Wissen.